

**Vortrag des 1. Vorsitzenden Walter Metzger zur Jahreshauptversammlung des VVV
am 21. Februar 2014 in der Stadthalle Langen**

Liebe Mitglieder,

Liebe Gäste,

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Das Jahr 2013 war wiederum ein erfolgreiches Jahr, mit dem wir zufrieden in das Jahr 2014 gehen können. Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bedanken bei den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern des Beirates, die eine hervorragende Vereinsarbeit geleistet haben. Ohne deren Mithilfe und besonderer Aktivitäten wären die Ziele für unsere Heimatstadt Langen nicht zu verwirklichen gewesen. Wir trafen uns zu vier Vorstandssitzungen, in denen wir die Ziele und Aufgaben diskutierten und verteilten, führten aber unzählige Telefongespräche untereinander und leisteten somit eine gute Arbeit. Das besondere an unserer Vereinsarbeit ist die Einfachheit, mit denen wir unsere Aufgaben und Probleme lösen. Einfach "machen" heißt unsere Vorgehensweise und Devise in allen Belangen.

Meinen Jahresbericht 2013 möchte ich, wie in den vergangenen Jahren, in vier Blöcke, was die Aktivitäten betrifft, aufteilen.

1. Veranstaltungen des VVV
2. Maßnahmen zur Verschönerung in der Stadt
3. Geschirrverleih sowie die
4. Aktivitäten innerhalb des Vereines

Lassen Sie mich nun die Ereignisse seit unserer letzten Jahreshauptversammlung am 22. Februar 2013 in der Stadthalle in Langen Revue passieren. Beginnen wir mit unseren Veranstaltungen, die alle erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Das Jahr 2013 stand, was die Veranstaltungen betraf, ganz im Zeichen des 40. Ebbelwoifestes. Am 22. Juni 2013 fand im Casino der Stadtwerke Langen die traditionelle Ebbelwoi-Probe statt, bei der es unter mehr als 28 Sorten wieder das königliche Getränk auszuwählen galt. Am 25. Juni 2013 begann unser Ebbelwoi-Fest mit der Organisation, wie es die Besucher von unserem Verein gewohnt sind. Es begann wiederum mit einem Ebbelwoianstich am Vierröhrenbrunnen. Das TV-Blasorchester holte den heutigen Brunnenwirt H.G. Sehring in seinem Haus in der Wassergasse ab und alle marschierten zusammen durch die Altstadt zum Vierröhrenbrunnen. Mit dem Betreiber des Ausschankes, der Fam Schäfer-Gomez, absolvierten H.G. Sehring in gemütlicher Stimmung den Ebbelwoianstich. Höhepunkt des 1. Tages war das Brillantfeuerwerk, das über der Altstadt erstrahlte. Am Samstag erklangen im Kirchschulhof wieder die Lieder der Langener Chöre und zur selben Zeit gab der Orchesterverein Langen vor dem Vierröhrenbrunnen ein Platzkonzert. Anschließend wartete eine gespannte Menschenmenge auf die Krönung des Ebbelwoi-Königs und der Ebbelwoi-Daaf. Auch der Bachgassenmarkt war, wie konnte es anders sein, eine Attraktion. Am Sonntag fand die Ebbelwoistaffel im Festzelt von Edmund Hausmann statt.

Ein weiterer Höhepunkt war der Frühschoppen am Montagvormittag. Das TV-Blasorchester spielte im Festzelt der Fa. Hausmann und der Brunnenwirt Heinz-Georg Sehring moderierte mit Bravour den Frühschoppen im Zelt. Zufriedenheit herrschte über den Einsatz des Ebbelwoi-Busses, der einen guten Zuspruch erlebte und viele Bürger dazu veranlasste, ihr Auto daheim zu lassen. Für diese Maßnahme danke ich der Geschäftsleitung der Stadtwerke Langen. Auch der Gastronomie gebührt unser Dank. Viele Betriebe, wie auch die kleinen Heckenwirtschaften

haben als Sponsor unser Fest mit einer Spende unterstützt, worüber wir uns sehr gefreut haben. Ich möchte noch einmal auf die Diskussion der Heckenwirtschaften zurückkommen. Der VVV unternimmt alles, aber wirklich alles, um den Bestand der Heckenwirtschaften zu sichern. Denn gerade diese Wirtschaften sind die Garanten für unser Ebbelwoifest. Ich bin sehr sicher, dass dies uns auch in Zukunft gelingen wird. Dank an den Brunnenwirt für die Organisation des Festes.

Ein Weinfest im August, wieder an vier Tagen, war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Auf den Plätzen der Behördenzentrens boten 19 Winzer aus verschiedenen Weinanbaugebieten ihre Weine an.

Eine attraktives musikalisches Programm, das von DJ Nelix präsentiert worden ist, rundeten den Erfolg ab. Die Resonanz war sehr positiv, so dass wir uns auch 2014 auf eine Neuauflage freuen können. Übrigens wird das Weinfest 2014 wiederum an vier Tagen stattfinden. Der Donnerstag wird ein fester Bestandteil, so dass die Eröffnung wieder an diesem Tag sein wird. Bleibt nur zu hoffen, dass es trocken bleibt und wir nicht mit Regenschauern überhäuft werden. Einen besonderen Dank an Ulli Zeller für die Organisation.

Erfolgreich zur Adventszeit war die durchgeführte Aktion "Wenn die Sterne hell erstrahlen -Lebendiger Adventskalender". Zusammen mit der ev. und kath. Kirche sowie den Langener Schulen und musiktreibenden Vereinen haben wir adventliche Stimmung in Langen verbreitet. Alle Langener Schulen schmückten die, veranlasst durch unserem Verein, aufgestellten sechs Weihnachtsbäume. Die musiktreibenden Vereine sowie verschiedene Orchester der Schulen umrahmten das „Anknipsen“ der Weihnachtsbäume. Auch die einzelnen Veranstaltungen der Kirchen, die in den Privathäusern der Familien durchgeführt wurden, fanden großen Anklang. Eine Adventsandacht am 23.12.2013 vor der Stadtkirche Langen beendete diese Veranstaltungsserie. Die Resonanz war gut. 250 Langener Bürgerinnen und Bürger nahmen

daran teil. Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken für die Unterstützung und für die Durchführung. Insgesamt über 4000 Langener haben an diesen Veranstaltungen teilgenommen. Eine Fortführung wird es in 2014 geben.

An den Wochenenden des 1. und 2. Advents fand wieder der beliebte Weihnachtsmarkt statt. Er war diesmal mit rund 46 Ausstellern beschickt. Eine sehr gute Resonanz. Die Aussteller kamen mit ihren Angeboten und Spezialitäten sehr gut an. Sehr gefreut haben wir uns über die Kommentare der einzelnen Zeitungen, die unseren Weihnachtsmarkt wieder sehr positiv, sehr familiär und sehr gemütlich herausstellten. Die Begrünung des Kirchsulhofes, das Transparent "Langener Weihnachtsmarkt", den Schmuck am Weihnachtsbaum und die Eröffnung am Freitagabend in der Stadtkirche haben wir auch in 2013 präsentiert. Mittelpunkt sind die Strohballen im Kirchsulhof. Eine Attraktion zum spielen für die Kinder. Wir möchten uns ausdrücklich bei Herrn Pfrin Jähmig-Diehl und beim Jugendorchester der Musikschule Langen bedanken für die Umrahmung der Eröffnung. Auch haben wir den Vierröhrenbrunnen weihnachtlich geschmückt. Vielen Dank an Evelyn und Rainer Schüller für die Organisation des Weihnachtsmarktes.

Wir werden auch im Jahre 2014 an diesem Konzept festhalten. Wir, als Veranstalter, geben uns auch sehr viel Mühe, dass dieser Markt, so wie er ist, erhalten bleibt, und dass kein „Fressmarkt“ daraus wird. Dass der Weihnachtsmarkt plastikfrei ist und bleibt, versteht sich von selbst. Eine Neuauflage war die Party „Zwische de Joahrn“ auf der Bahnstraße. Trotz des regnerischen Wetters war der Zuspruch gut.. Die Party ist beliebt. Die Veranstaltung wird auch 2014 stattfinden. Dank an Ulli Zeller für die Organisation.

An Silvester konnte das bereits schon traditionell gewordene Silvesterblasen durchgeführt werden. Pünktlich um 17.00 Uhr verabschiedete der Orchesterverein Langen musikalisch das Jahr 2013. Viel Beifall erhielt die Bläsergruppe von den mehreren hundert Besuchern vor der

Stadtkirche Langen. Die Jahresanzeige auf der 1. Galerie der Stadtkirche Langen, erstmals mit energiesparenden Lampen ausgestattet, wird ebenfalls auf Kosten des VVV montiert und demontiert. Für den Ausschank von Kinderpunsch, Glühwein und Sekt sorgten die Vorstandsmitglieder des VVV. An dieser Stelle möchte ich Thorsten Lenz und Sven Metzger Dank sagen für die Organisation.

Maßnahmen zur Verschönerung der Stadt Langen.

Die Aktion „Langen räumt auf“ wurde auch in 2013 durchgeführt. Nach getaner Arbeit und dem Einsammeln von 20 Kubikmeter Müll lud der VVV die fast 250 Helferinnen und Helfer zu einen Imbiss in den Biergarten der Stadthalle Langen ein. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle, dass die Mitarbeiter der Kom. Betriebe für die Durchführung der Aktion keine Überstunden beanspruchen. Ich bedanke mich ausdrücklich nochmals bei Peter Müller für diese beispielhafte Aktion. Die Aktion werden wir 2014 fortsetzen.

„Langen blüht auf“. Eine Kommunikations- und Verschönerungsmaßnahme, die das Ziel verfolgt, dass die Bürger in Langen mehr Blumen pflanzen und damit mehr grün in die Innenstadt bringen, wurde ebenfalls in 2013 fortgeführt. .

Im Rahmen der Aktion „Langen blüht auf“ hat der VVV 9 Blumenpyramiden im Stadtgebiet aufstellen lassen. 92 Blumenampeln wurden an die Laternen um den Kirchplatz, Borngasse, Bachgasse, Eingangsbereich Nördliche Ringstraße, über die beiden Brücken der Eisenbahn, in der Bahnstrasse zwischen Zimmerstraße und Goethestraße und in der Robert-Bosch-Str. zwischen den beiden Kreiseln montieren und mit Blumen bepflanzt lassen. Im Rahmen dieser Aktion wurde ebenfalls der Vierröhrenbrunnen mit Blumen geschmückt.

Auch die Weihnachtsbeleuchtung, die in jedem Jahr Langens Haupt- und Geschäftsstraßen weihnachtlich erstrahlen lässt, wurde wieder auf die Initiative des VVV montiert und demontiert.

Auch ist die Beleuchtung um den Brunnen am Lutherplatz ein „Hingucker“. Diese Beleuchtung soll die Wirkung der Aktion " Wenn die Sterne hell erstrahlen - Lebendiger Adventskalender, die der Mittelpunkt des Konzeptes sein soll, erhöhen..

Hierfür herzlichen Dank. Dank auch an Ulli Zeller für die Montage sowie an die Herren Peter Wiede, Rainer Schüller und Sven Metzger für die Bearbeitung dieser Aktion.

Geschirrverleih

Der 1992 initiierte Geschirrverleih spielte auch 2013 eine Hauptrolle in unserem Verein. Wurden 1992 55.000 Geschirrtteile vergeben, so waren es 2014 ca, 90 000 Teile, die an fast 180 Vereine, Organisationen oder Bürger der Stadt Langen ausgeliehen wurden. Wir leisten damit einen erheblichen Beitrag im Rahmen des Umweltschutzes. Dank auch an die Arbeitsgruppe mit Hans Hoffart, Marianne Herth, Manfred Wuttke, Wilfriede Sehring, Peter Wiede, Karlheinz Löffel und Manfred Seipel, die in über 200 Stunden die Organisation des Geschirrverleihs durchführten.

Aktivitäten innerhalb des Vereins

Die Mitgliederzahl konnten wir durch eine Postwurfsendung in alle Haushalte beträchtlich ausbauen. Insgesamt 772 Mitglieder verzeichnet der VVV per 31.12.2013 Das sind gegenüber 2013 159 Mitglieder mehr. Wir gehören damit zu den größeren Heimat - und Bürgervereine in Hessen .Es wäre begrüßenswert, wenn weitere Langener Bürger sich dem VVV anschließen würden. Vielleicht können alle Mitglieder sich dieser Bitte des Vorstandes des VVV anschließen und eine Akquisition vornehmen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Ein Verein wie der VVV hat viele Verwaltungsaufgaben und auch sonstige Aufgaben zu bewältigen. Ich möchte hier besonders erwähnen die Mitglieder des Beirates und auch die vier

Vorstandsmitglieder Helga Drömer, ein herzliches Dankeschön für die
Verwaltungsorganisation, Rolf Schäfer für die Schriftführung, Stefan Schmidt für die
Kassenführung. Herzlichen Dank nochmals an alle Vorstands- und Beiratsmitglieder.

Ich komme nun zum Schluss meiner Ausführungen. Ich bin der Meinung, man kann vieles
besser machen, vielleicht auch professioneller, man kann aber auch vieles schlechter machen.
Wir machen es so, wie wir es für richtig halten, gepaart mit viel Idealismus und Herzblut. Bei
allen Veranstaltungen und Maßnahmen die wir durchführten, hat immer der Grundsatz der
Möglichkeit der Finanzierung, der Absicherung und der Machbarkeit, auch mal ein Risiko
einzugehen, gestanden, und so meine Damen und Herren, soll es auch in Zukunft bleiben. Wir,
der Vorstand jedenfalls, werden keine finanziellen Risiken eingehen.

Ich wünsche mir in Zukunft den gleichen Geist unter den Mitgliedern, denn Sie sind es, die die
gehörten und durchgeführten Veranstaltungen und Verschönerungen mit ihrer Mitgliedschaft
fördern und unterstützen. Sie sind als Mitglied Träger all dieser Aktivitäten. Sie sind die
Veranstalter, Sie sind es mit einer Mitgliedschaft im VVV. Ich hoffe weiterhin auf das Verständnis
des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung und der Stadtverwaltung, auf die
Zusammenarbeit mit den Langener Vereinen und Organisationen zum Wohle unserer Stadt und
aller Bürgerinnen und Bürgern. Ich danke der Presse stets für die faire aber auch kritische
Berichterstattung. Nochmals möchte ich allen danken, die sich für die Ziele und Aktivitäten
eingesetzt haben. Ich danke Ihnen, dass Sie mir zugehört haben und wünsche Ihnen, dass Sie
gesund bleiben.

Herzlichst,

Ihr Walter Metzger